

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 27.01.15

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Am Markt 1 in 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
7. Beratung

- 7.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über Sonn- und Feiertagsverkaufszeiten
anlässlich besonderer Veranstaltungen in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

BV/036/2015

8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. Stand der Baumaßnahmen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt begrüßt alle Anwesenden. Alle Mitglieder sind anwesend. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Brandt verliest die Tagesordnung. Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Brandt weist darauf hin, dass er an der letzten Sitzung nicht teilgenommen hat und somit nicht als Versammlungsleiter genannt werden darf. Die letzte Sitzung wurde durch Herrn Jünemann geleitet. Sonst werden keine Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils erhoben. Die Niederschrift wird mit 4-Ja Stimmten und 1-Enthaltung genehmigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Blank teilt mit, dass Herr Kerfin Unterschriften sammelt, um die Eiche in der Kyritzer Straße als Naturdenkmal erhalten zu können. Herr Blank reicht die Liste in die Ausschusssrunde ein. Schafft Herr Kerfin es 50 Unterschriften zu sammeln, so wird der Landkreis die Kosten für die Verkehrssicherungspflicht tragen. (Auskunft Herr Blank) *Anmerkung: Die Aussage stimmt nicht. Seit 2011 muss die Gemeinde sämtlich Kosten auch für Naturdenkmäler tragen.*

Frau Füllgraf fügt hinzu, dass Frau Kanzler den Baum noch einmal begutachten wird.

Herr Heinze verweist auf die schlechte Parksituation in der Kyritzerstraße, da beidseitig parkende Autos stehen und somit das Durchfahren oftmals schwierig ist. Zudem fehlt die Beleuchtung in der Straße.

Herr Lübeck berichtet, dass die Anlieger der Auffassung sind, dass die Parksituation den Straßenverkehr beruhigen würde.

Frau Linke berichtet über Sammelaktionen, zu denen per Zettel (ohne Unterschrift) aufgerufen wird. Problematisch erweist sich dabei, dass in der Vergangenheit nur bestimmte Gegenstände mitgenommen wurden und oftmals viel Müll liegengelassen wurde, für den sich niemand verantwortlich fühlt. Herr Hohmann weist darauf hin, dass dieser Sachverhalt bekannt ist und an den Landkreis weitergeleitet wurde.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschusmitglieder

Herr Hermann teilt mit, dass die Baumstützen am Marktplatz verrotten/ in Fäulnis übergehen.

Frau Füllgraf berichtet, dass die Situation bereits mit dem Bauhof besprochen ist und die Baumstützen erneuert werden.

Herr Brandt erkundigt sich, wie der Bearbeitungsstand zum Gemeinschaftsraum der Feuerwehr in Nackel ist.

Frau Füllgraf erklärt, dass die Maßnahme im Haushalt 2015 eingeplant wird. Der Haushalt und somit die Bereitstellung der finanziellen Mittel muss noch beschlossen werden.

Herr Hohmann berichtet über die Aussprache zwischen den Motorradfreunden und der Feuerwehr, jedoch konnte man sich nicht einigen. Er weist darauf hin, dass die Nutzung des Gemeinschaftsraumes vorrangig durch die FFW erfolgen sollte.

Herr Brandt teilt mit, dass sich Eltern über die Situation der Neuruppiner Straße in Nackel beschwert haben, da sie diese aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse (Gehweg) nicht unbedenklich mit den Kindern passieren können. Er schlägt vor eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen.

Herr Hohmann erläutert, dass die untere Verkehrsbehörde den bereits gestellten Antrag ablehnte.

Herr Hohmann schlägt vor mit dem Landesbetrieb zu sprechen, um an der entsprechenden Stelle Pfosten zu platzieren.

Herr Brandt teilt mit, dass Wusterhausen im Zeitraum der Weihnachtsfeiertage kein ansehenswertes Stadtbild vorwies, aufgrund der vollen Mülleimer und zerstreuten Zeitungen.

Frau Füllgraf erklärt, dass zwischen den Feiertragen kein Mitarbeiter im Bauhof tätig war.

Herr Kamphausen fügt hinzu, dass im Zentrum der Stadt viel Hundekot liegt.

Herr Hohmann erläutert, dass jeder Hundeführer laut §9 Abs.2 der Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Wusterhausen/Dosse zur sofortigen Säuberung verpflichtet ist. Zudem stellt die Gemeinde in der Innenstadt Entsorgungstüten zur Beseitigung zur Verfügung. Die Verwaltung soll bei der nächsten Sitzung darüber informieren, wann und wie viele Entsorgungstüten in den Spendern bereitgestellt werden.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

nicht belegt

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Ordnungsbehördliche Verordnung über Sonn- und Feiertagsverkaufszeiten anlässlich besonderer Veranstaltungen in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Vorlage: BV/036/2015

Herr Hohmann erläutert, dass die ordnungsbehördliche Verordnung über Sonn- und Feiertagsverkaufszeiten gewährleistet, dass anlässlich besonderer Veranstaltungen wie 48-h-Aktion, Erntefest und Nikolausmarkt die Geschäfte der Gemeinde Wusterhausen/Dosse das Recht haben an diesen Terminen zu öffnen.

Herr Blank fügt hinzu, dass es maximal 4 Anlässe geben darf, die die Verkäufer im Jahr dazu nutzen dürfen.

Frau Buschke schlägt vor, den vierten Advent ebenfalls als verkaufsoffenen Sonntag hinzu zu fügen.

Herr Blank schlägt vor, die Gewerbegemeinschaft darüber abstimmen zu lassen.

Frau Linke gibt zur Kenntnis, dass sie sich ebenfalls einen weiteren Termin in der Weihnachtszeit wünscht.

Vorschlag: Die Gewerbegemeinschaft soll über einen zusätzlichen Termin in der Adventszeit befragt werden. Das Ergebnis soll in die Beschlussfassung mit eingearbeitet werden.

Mit Berücksichtigung der Meinung der Gewerbegemeinschaft wird die Verordnung wie folgt zur Beschlussfassung weiterempfohlen:

4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen 0 Befangen

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Heinze erkundigt sich, ob sich neue Erkenntnisse zur Änderung der Verkehrsführung und Parkzeiten an der Schule ergeben haben.

Herr Hohmann erläutert, dass die zuständige Behörde des Landkreises bereits vor Ort war und sie über die Ausschilderung einer Einbahnstraße nachdenken wird.

Frau Kusche, Direktorin der Astrid Lindgren Schule Wusterhausen/Dosse, findet die Pläne zur Sanierung der Schule nicht optimal. Sie stellt sich die Ausführung anders vor, da sie weiterhin alle Räumlichkeiten nutzen möchten. Frau Kusche erklärt, dass durch die hinzugekommenen Flüchtlinge eine neue Klasse entstanden ist. Ebenso sieht sie es kritisch, höhere Klassenstufen räumlich nebeneinander zu unterrichten, da sich Auseinandersetzungen zwischen den Klassen ergeben können. Frau Kusche gibt an, dass das geplante Raumkonzept vorsieht, 6 Räume aus Brandschutzgründen nicht mehr zu nutzen. Sie lädt die Mitglieder des Bau- und Ordnungsausschusses ein, sich ein eigenes Bild über die Situation vor Ort zu verschaffen.

Frau Füllgraf stellt im Gegenzug das geplante Brandschutzkonzept vor. Es wurde schon mit dem Landkreis vorabgestimmt und enthält alle Forderungen des LK. Daher ist es notwendig, das Raumprogramm bzw. die Nutzung der Räume anzupassen. Dafür haben schon mehrfach Gespräche mit der Schule stattgefunden, um diese Bedürfnisse bei der Planung zu berücksichtigen. Des Weiteren berichtet Frau Füllgraf über die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme. Es war beabsichtigt, Fördermittel aus dem KLS-Programm zu erhalten. Bei der Tagung der Bürgermeister der Kleeblattkommunen am Vormittag wurden jedoch die Förderschwerpunkte auf andere Projekte gelegt, sodass die Gemeinde Wusterhausen/D. für 2015 nicht mit Fördermitteln rechnen kann. Daher kann die Sanierung frühestens ab 2016 umgesetzt werden.

Frau Füllgraf schlägt vor, sich in den nächsten 3 Monaten mit der Schule zum Raumprogramm zu einigen. Anschließend soll der Bauantrag (inkl. Genehmigung Brandschutzkonzept) eingereicht werden.

Herr Blank weist darauf hin, dass die Sanierung des Rathauses ebenfalls ab 2016 geplant ist und zwei Projekte dieser Größe viele Kapazitäten (Finanzen und Verwaltungskraft) binden wird.

Zu TOP 9 Informationen

Herr Hohmann informiert, dass in Metzelthin eine Radarfalle installiert werden soll.

Zu TOP 9.1 Stand der Baumaßnahmen

Frau Füllgraf informiert über den Stand der Baumaßnahmen.

Sie macht Angaben zu der Steganlage am Volksgarten, dem FFW-Gerätehaus in Brunn, die Arbeiten des Bauhofes sowie das Aufbringen von Hackschnitzeln auf den Uferweg in Bantikow.

Vors. Bau- und
Ordnungsausschuss

Schriftführer/-in